

Den zeitlichen Rahmen der Patenschaft bestimmen Sie selbst mit Ihrem Mentee. Zusammen können Sie auch besprechen, welche Themen für Sie besonders wichtig sind und Erwartungen abklären.

Eine eigene Migrationsgeschichte ist von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung



KONTAKT

Iranische Gemeinde in Deutschland e. V.
Trautenaustr. 5
10717 Berlin

Projektleitung: Fr. Sanaz Khadem Saba
sanaz.khademsaba@iranischegemeinde.de

BUNA

Begleitung und Unterstützung neuzugewanderter Afghaninnen und Afghanen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IHR ENGAGEMENT ZAHLT SICH AUS!

Haben Sie Interesse, einem neuzugewanderten Menschen aus Afghanistan oder einer afghanischen Familie bei der Eingliederung in Deutschland zu helfen?

Nicht erst seit der erneuten Machtübernahme der Taliban in Afghanistan und der Eroberung Kabuls am 15.08.2021 sind zahlreiche Gruppen in Afghanistan bedroht. Neben ethnischen Minderheiten wie den Hazara oder Tadschiken sind dies vor allem Frauen- und Menschenrechtler, Nichtmuslime und Schiiten sowie all diejenigen, die in den vergangenen 20 Jahren mit ausländischen Truppen oder Organisationen als afghanische Ortskräfte zusammengearbeitet haben.

WAS WIR TUN

Da ohne die Aktivisten und Ortskräfte das Engagements Deutschlands in Afghanistan ebenso wie die durchaus erzielten Fortschritte der vergangenen 20 Jahre, insbesondere in Hinblick auf Frauen- und Menschenrechte, nicht möglich gewesen wären, sollte diesen Menschen eine ganz besondere Aufmerksamkeit zukommen, die eine schnelle gesellschaftliche Einbindung möglich macht. Auch wir sehen uns in der Pflicht zur Solidarität mit denjenigen, die sich für ein sicheres, zukunftsfähiges und gerechtes Afghanistan eingesetzt haben. Hierfür hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Gelder für ein Patenschaftsprojekt bewilligt: „Begleitung und Unterstützung neuzugewanderter Afghaninnen und Afghanen“, kurz BUNA. Wir vermitteln Patenschaften zwischen neuzugewanderten Menschen aus Afghanistan und Alteingesessenen, um den Neuankömmlingen durch gezielte, individuelle Betreuung schnellstmöglich ein eigenständiges Leben und gesellschaftliche Teilhabe in Deutschland zu ermöglichen.

Die Patenschaften umfassen eine Laufzeit von zehn Monaten und folgende Inhalte:

- Vermittlung an Fachstellen bei rechtlichen oder medizinischen Fragen
- Hilfe bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt
- Unterstützung beim Spracherwerb

Parallel dazu bieten wir Workshops, Seminare und Begegnungsveranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung.

